

QS-Antibiotika- monitoring

EINFACH MELDEN,
BESSER STEUERN –
JETZT VORTEILE
BEI QS NUTZEN.



Ab 2027 werden die staatlichen Meldeprozesse im HIT-System geändert. Echte Entlastung und eine wirkungsvolle Steuerung bietet dabei **das praxisnahe QS-Antibiotikamonitoring** – für mehr Übersicht und schnelle Reaktion im Alltag.

q-s.de

The logo for CIQS, featuring a stylized blue 'C' with a white arrow pointing clockwise, followed by the letters 'I', 'Q', and 'S' in a bold, blue, sans-serif font.



Neuerung im staatlichen Antibiotika-monitoring

1

Tierbestände und Nullmeldungen werden nur noch einmal jährlich im Januar eingetragen; Zu- und Abgänge müssen aber weiterhin tagesgenau im HIT-System dokumentiert werden.

2

Staatliche Maßnahmenpläne nach dem ersten Halbjahr entfallen.

3

Antibiotikabelege werden erst nach Jahresende bis zum 14. Januar vom Tierarzt ans HIT-System übermittelt.



Die Vorteile

des QS-Antibiotikamonitorings auf einen Blick

✓ Praxisnah für Rind und Schwein

Keine jährliche Neumeldung: Erfassung der durchschnittlich belegten Tierplätze durch den Bündler. Updates nur bei Änderungen.

✓ Schneller erkennen, schneller handeln

Quartalsweise Auswertungen für schnelles Handeln, rechtzeitig vor staatlicher Aufforderung.

✓ Nullmeldungen ohne Zusatzhürden

Tierhalter können einfach Bündler oder Tierarzt beauftragen.

✓ Service statt Kontrolle

Keine Aufforderung zu Maßnahmenplänen – der Fokus liegt auf Unterstützung und Beratung.

✓ Bei Geflügel

Keine taggenauen Abgangsmeldungen: Nur Ein- und Ausstallung melden.

✓ Weniger Korrekturaufwand

Durch regelmäßige Meldungen fallen Fehler in Belegen oder Nullmeldungen schneller auf.

✓ Mehrwert für alle Tierhalter

Klare Darstellung und schnelle Übersicht für Bestandsmanagement.

Gut zu wissen

QS reduziert nicht nur die Bürokratie, sondern liefert vor allem mehr Klarheit im Alltag. So wird Monitoring vom Pflichtprogramm zum echten Werkzeug – für bessere Entscheidungen, hohe Tiergesundheit und mehr Sicherheit im Betrieb.

